

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11	
2	Fragestellung, Ziele und Ausgangsüberlegungen	13	5
	2.1 Problemstellung und Gegenstand	13	
	2.2 Fragestellung	14	
	2.3 Zielsetzung	18	
	2.4 Forschungsverständnis	20	
	2.5 Ausgangsüberlegungen	21	
3	Jugend, Medien, Identität	27	
	3.1 Selbstbild und Identität	27	
	3.1.1 Begriffsbestimmung Selbst, Selbstbild, Identität	27	
	3.1.2 Identität in der Postmoderne	30	
	3.1.3 Identitätsbildung im Jugendalter	33	
	3.2 Medien und Jugend	35	
	3.2.1 Exkurs: Die Grenzen des Diskursiven und die Bedeutung des Präsentativen	35	
	3.2.2 Mediennutzung Jugendlicher	40	
	3.2.2.1 Daten zur Mediennutzung	40	
	3.2.2.2 Funktionen von Mediennutzung	43	
	3.2.3 Medien und Wahrnehmung Jugendlicher	47	
	3.2.4 Medien und Ausdruck Jugendlicher	51	
	3.2.5 Medien und Identitätsbildung Jugendlicher	56	
	3.3 Zusammenfassung	64	
4	Jugendforschung mit Video	67	
	4.1 Einbeziehung präsentativer Darstellungen	68	
	4.2 Video-Eigenproduktionen als Gegenstand der Forschung	70	
	4.2.1 Pilotstudie des JFF	71	
	4.2.2 Odenwälder Landjugendstudie	77	
	4.2.3 Medien und weibliche Identitätsbildung	82	
	4.2.4 VideoCulture	87	
	4.2.5 Vergleich und Zusammenfassung	92	
	4.3 Erhebung von Selbstbildern durch Video-Eigenproduktionen Jugendlicher	95	
	4.3.1 Themen von Video-Eigenproduktionen als Zugang	100	
	4.3.2 Gestaltung von Video-Eigenproduktionen als Zugang	102	

4.3.3	Medienbezüge in Video-Eigenproduktionen als Zugang	104
4.3.4	Kontextwissen bei Video-Eigenproduktionen als Zugang	107
4.3.5	Zusammenfassung	109
4.4	Der medienpädagogische Aspekt der Forschungsmethode	110
4.5	Chancen und Grenzen der Methode – Zusammenfassung	112
6		
5	Design der Untersuchung	117
5.1	Zentrale Überlegungen der Untersuchung	117
5.2	Bezug zum Projekt „VideoCulture“	121
5.3	Klärung zentraler Begriffe	124
5.4	Methoden	130
5.4.1	Entstehung der Videos und Dokumentation des Produktionsprozesses	130
5.4.2	Präsentative Selbstbilder - Selbstdarstellungen im Video	133
5.4.2.1	Filminterpretation als emotionaler Verstehensprozess	133
5.4.2.2	Deskription	136
5.4.2.3	Analyseebenen	137
5.4.3	Diskursive Selbstbilder - Selbstdarstellungen im Interview	150
5.4.3.1	Die Vorbereitung der Interviews	152
5.4.3.2	Die Durchführung der Interviews	154
5.4.3.3	Die Auswertung der Interviews	157
5.4.4	Vergleich präsentativer und diskursiver Selbstdarstellungen	160
5.4.5	Rolle der Forschenden	161
5.5	Zusammenfassung	164
6	Fallbeispiel 1: Videoproduktion „Freude und Leid“	167
6.1	Die Produktionsphase	167
6.1.1	Rahmenbedingungen der Produktion	167
6.1.2	Die Produktionsgruppe	168
6.1.3	Kontextdaten	169
6.1.4	Der Produktionsprozess	170
6.1.4.1	Motivation, Betreuung, Techniknutzung und Arbeitsweise	170
6.1.4.2	Inhaltliche Aspekte	174
6.1.4.3	Gestalterische Aspekte	178
6.1.4.4	Artikulierte Aussageabsicht der Gruppe	183
6.2	Der Film	184
6.2.1	Inhaltsangabe und Storyboard	184
6.2.2	Interpretation auf Basis der formalen Filmanalyse	186
6.2.3	Externe Analyse und Interpretation	190
6.2.4	Sonstige Interpretationsangebote	193
6.2.5	Medienbezüge	197

6.2.6	Präsentative Selbstdarstellung	200
6.2.6.1	Zusammenfassung der Analyseergebnisse	200
6.2.6.2	Vergleich präsentativer Selbstbilder mit Kontext- informationen	204
6.3	Das Interview	207
6.3.1	Entwicklung des Leitfadens	207
6.3.2	Durchführung des Interviews	209
6.3.2.1	Gruppensituation und Kontext	209
6.3.2.2	Verlauf	210
6.3.3	Diskursive Selbstdarstellung	213
6.3.3.1	Aufgegriffene und ausgegrenzte Themen	213
6.3.3.2	Umgang mit Fremdbildern – Reaktion auf Interpretationsangebote	218
6.3.3.3	Vergleich diskursiver Selbstbilder mit Kontextinformationen	221
6.4	Vergleich präsentativer und diskursiver Selbstdarstellung	223
6.4.1	Dargestellte Themen im präsentativen und diskursiven Bereich	223
6.4.2	Hergestellter Lebensweltbezug durch Jugendliche	225
6.4.3	Hergestellter Lebensweltbezug aufgrund erhobener Kontextdaten	226
6.5	Zusammenfassung	228
7	Fallbeispiel 2: Videoproduktion „Our Life“	231
7.1	Die Produktionsphase	231
7.1.1	Rahmenbedingungen der Produktion	231
7.1.2	Die Produktionsgruppe	232
7.1.3	Kontextdaten	233
7.1.4	Der Produktionsprozess	235
7.1.4.1	Motivation, Betreuung, Techniknutzung und Arbeitsweise	235
7.1.4.2	Inhaltliche Aspekte	239
7.1.4.3	Gestalterische Aspekte	244
7.1.4.4	Artikulierte Aussageabsicht der Gruppe	248
7.2	Der Film	249
7.2.1	Inhaltsangabe, Storyboard und Liedtext	249
7.2.2	Interpretation auf Basis der formalen Filmanalyse	258
7.2.3	Externe Analyse und Interpretation	261
7.2.4	Sonstige Interpretationsangebote	263
7.2.5	Medienbezüge	266
7.2.6	Präsentative Selbstdarstellung	271
7.2.6.1	Zusammenfassung der Analyseergebnisse	271
7.2.6.2	Vergleich präsentativer Selbstbilder mit Kontextinformationen	275

7.3	Das Interview	278
7.3.1	Entwicklung des Leitfadens	278
7.3.2	Durchführung des Interviews	280
7.3.2.1	Gruppensituation und Kontext	280
7.3.2.2	Verlauf	281
7.3.3	Diskursive Selbstdarstellung	283
7.3.3.1	Aufgegriffene und ausgegrenzte Themen	283
7.3.3.2	Umgang mit Fremdbildern – Reaktion auf Interpretationsangebote	291
7.3.3.3	Vergleich diskursiver Selbstbilder mit Kontextinformationen	294
7.4	Vergleich präsentativer und diskursiver Selbstdarstellung	295
7.4.1	Dargestellte Themen im präsentativen und diskursiven Bereich	295
7.4.2	Hergestellter Lebensweltbezug durch Jugendliche	299
7.4.3	Hergestellter Lebensweltbezug aufgrund erhobener Kontextdaten	300
7.5	Zusammenfassung	302
8	Fallbeispiel 3: Videoproduktion „Frische Erinnerungen“	305
8.1	Die Produktionsphase	305
8.1.1	Rahmenbedingungen der Produktion	305
8.1.2	Die Produktionsgruppe	306
8.1.3	Kontextdaten	306
8.1.4	Der Produktionsprozess	307
8.1.4.1	Motivation, Betreuung, Techniknutzung und Arbeitsweise	307
8.1.4.2	Inhaltliche Aspekte	313
8.1.4.3	Gestalterische Aspekte	317
8.1.4.4	Artikulierte Aussageabsicht der Gruppe	322
8.2	Der Film	323
8.2.1	Inhaltsangabe und Storyboard	323
8.2.2	Interpretation auf Basis der formalen Filmanalyse	326
8.2.3	Externe Analyse und Interpretation	330
8.2.4	Sonstige Interpretationsangebote	332
8.2.5	Medienbezüge	334
8.2.6	Präsentative Selbstdarstellung	338
8.2.6.1	Zusammenfassung der Analyseergebnisse	338
8.2.6.2	Vergleich präsentativer Selbstbilder mit Kontextinformationen	341

8.3	Das Interview	344
8.3.1	Entwicklung des Leitfadens	344
8.3.2	Durchführung des Interviews	346
8.3.2.1	Gruppensituation und Kontext	346
8.3.2.2	Verlauf	347
8.3.3	Diskursive Selbstdarstellung	349
8.3.3.1	Aufgegriffene und ausgegrenzte Themen	349
8.3.3.2	Umgang mit Fremdbildern – Reaktion auf Interpretationsangebote	356
8.3.3.3	Vergleich diskursiver Selbstbilder mit Kontextinformationen	357
8.4	Vergleich präsentativer und diskursiver Selbstdarstellung	359
8.4.1	Dargestellte Themen im präsentativen und diskursiven Bereich	359
8.4.2	Hergestellter Lebensweltbezug durch Jugendliche	360
8.4.3	Hergestellter Lebensweltbezug aufgrund erhobener Kontextdaten	361
8.5	Zusammenfassung	364
9	Präsentative und diskursive Selbstdarstellungen – Vergleich	367
9.1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Selbstdarstellungen der Gruppen	367
9.1.1	Inhaltlicher Vergleich	367
9.1.2	Umgang mit dem Präsentativen	370
9.1.3	Umgang mit dem Diskursiven	374
9.2	Methodenvergleich	379
9.2.1	Videoproduktion	379
9.2.2	Interview	379
10	Zusammenfassung und Ausblick	385
10.1	Konzept als Beitrag zur Jugendforschung	385
10.2	Konzept als Beitrag zu Medienerziehung und allgemeiner Bildungsarbeit	393
11	Anhang	397
11.1	Interviewleitfäden	397
11.1.1	Produktionsgruppe des Films „Freude und Leid“	397
11.1.2	Produktionsgruppe des Films „Our Life“	398
11.1.3	Produktionsgruppe des Films „Frische Erinnerungen“	399
12	Literatur	401